

# Seltene Einblicke ins Wasserkraftwerk

Rundgang durch 100 Jahre alten Bau bei Station Teinach / Anfänge der Stromversorgung im Raum Calw beleuchtet

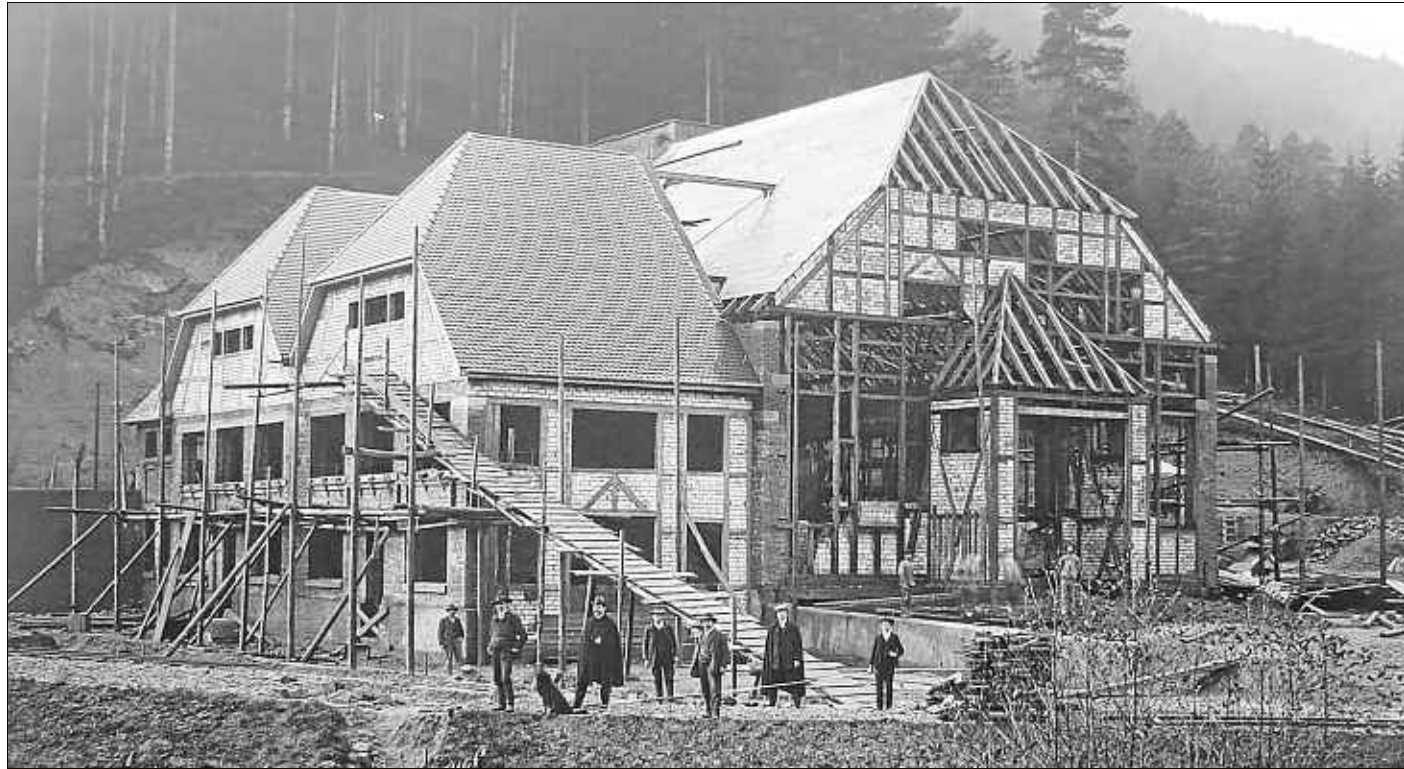
Neubulach/Calw (hms). Einblicke in das sonst der Öffentlichkeit nicht zugängliche Wasserkraftwerk in Station Teinach ermöglicht eine Führung des Kreisgeschichtsvereins Calw (KGV). Bei einem Diavortrag sind zudem Bilder vom Bau des Kraftwerks und des zugehörigen Stollens zu sehen.

Treffpunkt für die Teilnehmer ist am Sonntag, 18. Mai, um 13.45 Uhr der Parkplatz gegenüber des Hotels Teinachtal in der Neubulacher Straße. Die Veranstaltung findet im Rahmen eines KGV-Vereinstreffens statt, ist aber für jedermann offen. Der Eintritt ist frei.

Bei der Führung geht es vor allem auch um Historisches: Denn bereits vor hundert Jahren wurde in diesem Bereich auf der Markung Neubulachs bei der Station Teinach mächtig gebaut. Zwischen 1913 und 1915 entstand das heute noch von der EnBW betriebene und bis vor rund zehn Jahren fast unveränderte wasserbetriebene Elektrizitätswerk durch den kommunal getragenen Gemeindeverband Elektrizitätswerk Teinachtal (GET).

Ein über zwei Kilometer langer, bei der Talmühle beginnender Stollen ermöglicht mit Nagoldwasser bis heute, dass sich die Turbinen drehen.

Der Rundgang startet nach der Begrüßung und Einführung durch den KGV-Vorsitzenden Hans Schabert. Bei der Führung ist dabei auch



Ohne Kran, dafür mit »schiefer Bahn«: Vom Bau des Kraftwerks vor 100 Jahren gibt es eindrucksvolle Dokumente. Weitere Bilder dieser Art sind nach dem Rundgang im Seminarraum des Hotels Teinachtal zu sehen. Foto: Archivfotos Schabert

der frühere Bürgermeister Neubulachs Siegfried Luz, der auch Mitglied des EnBW-Aufsichtsrats war. Aus der Praxis berichten wird außerdem gemeinsam mit einem aktiven Vertreter des heutigen Betreibers der frühere Leiter der EVS-Geschäftsstelle Teinach-Station, Guido Schaible aus Neubulach.

Der Bogen der zahlreichen Informationen rund um das Kraftwerk spannt sich von den Anfängen der Stromversorgung im Raum Calw und den Waldgemeinden bis in die Gegenwart.

Im Anschluss an die Führung werden im Seminarraum des Hotels Teinachtal dreißig Fotos auf die Leinwand projiziert. Sie zeigen die Gegebenheiten vor und während des Kraftwerkbbaus. In den Bildern festgehalten ist auch der von



Mühsam ist der Bau des zwei Kilometer langen Stollens gewesen.

italienischen Arbeitern geschaffene Stollenbau. Der künstliche Wasserlauf im Tunnel ist über zwei Kilometer lang und hat einen Querschnitt von sieben Quadratmetern.

Im Gewölbekeller des Hotels Teinachtal ist beim Abschluss Gelegenheit, offen gebliebene Fragen zu stellen. Austauschen wird man sich dort sicher auch über die vor hundert Jahren erbrachten Gemeinschaftsleistungen der einzelnen Kommunen und die Ingenieurkunst vergangener Tage.

## Männerchor gibt Konzert am Muttertag

Bad Teinach-Zavelstein. Sein traditionelles Muttertagskonzert veranstaltet der Männerchor des Schwarzwaldvereins Bad Teinach-Zavelstein am morgigen Sonntag, 11. Mai, ab 11 Uhr im Saal des Gasthauses Lamm im Ortsteil Bad Teinach. Eingeladen sind laut einer Pressemitteilung alle Hotelgäste sowie die Bürger der Stadt.

## Theater in Öffentlichkeit

Neubulach. Ein Theaterspaziergang findet am Sonntag, 11. Mai, ab 16 Uhr in Neubulach statt. Dabei wird der öffentliche Raum zur Bühne: Das Publikum spaziert kurze Strecken zwischen mehreren Spielstätten, welche die zwei Schauspieler Stefan Töpelmann und Chrysi Taoussanis frei aus den landschaftlich attraktiven und historisch interessanten Orten im Bergwerkstädtchen sowie auf der Hochebene wählen. Der Spaziergang startet um 16 Uhr vor dem Rathaus in Neubulach. Karten kosten 19 Euro, ermäßigt 17 Euro. Weitere Informationen im Internet auf [www.theaterkutsche.de](http://www.theaterkutsche.de).

## NEUBULACH

### Familiengottesdienst mit Taferinnerung

Neubulach. Ein Familiengottesdienst mit Taferinnerung findet morgen, Sonntag 11. Mai, in der evangelischen Stadtkirche in Neubulach statt. Besonders eingeladen dazu sind - mit ihren Familien und Paten - alle Kinder, die vor sechs und zehn Jahren getauft worden sind. Erinnert wird dann an ihre Taufen in den Jahren 2004 und 2008. Der Gottesdienst wird vom Kinderkirchteam sowie der Julop-Band mitgestaltet und beginnt wie gewohnt um 10 Uhr.

## BAD TEINACH

### Vortrag über Schicksale

Bad Teinach-Zavelstein-Sommenhardt. Der Stadtarchivar von Bad Teinach-Zavelstein, Jürgen Rauser, hält erneut einen Vortrag Schützenhaus in Sommenhardt. Am Freitag, 16. Mai, spricht er über »Rekrutennot und Ledigen-Schicksale junger Leute aus Sommenhardt und Teinach vor über 100 Jahren«. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Schützenhaus ist bewirtet.

# Lebensqualität durch aktive Mitgestaltung verbessern

Bürgerliste versteht sich als »Netzwerker« und möchte vorhandene Ideen sowie Anregungen mit Leben füllen

Oberreichenbach. Rund um die Steigerung der Lebensqualität dreht sich in Oberreichenbach bereits ein vielseitiges Engagement. Die Bürgerliste im Gemeinderat hat sich deren Mitgestaltung auf die Fahne geschrieben.

»Die Aktivitäten von »Lebensqualität durch Nähe« und Erkenntnisse aus »Oberreichenbach im Gespräch« sollen in Zusammenarbeit weiterentwickelt werden«, zollen die Kandidaten für die Gemeinderatswahl am 25. Mai dem vorhandenen Ideenreichtum aus der Bevölkerung Anerkennung.

Sören Hayer, Stefan Elsässer, Georg Burkhardt, Thorsten Beck, Birgit Hölzle, Rüdiger Pfrommer, Erich Lehmann und Andreas Pfrommer wollen die verschiedenen Anregungen nun weiter mit Leben füllen. Sie verstehen sich



Die Kandidaten der Bürgerliste: Sören Hayer, Stefan Elsässer, Georg Burkhardt, Thorsten Beck, Birgit Hölzle, Rüdiger Pfrommer, Erich Lehmann und Andreas Pfrommer Foto: Partei

dabei als Netzwerker zwischen den einzelnen Akteuren.

Vor allem müsse deshalb auch die Unterstützung von Vereinen und Kirchengemein-

den - vor allem bei der Jugendarbeit - eine feste Größe in der Kommunalpolitik des Gemeinderates bleiben, heißt es in einer Pressemitteilung der Bürgerliste. Nicht nur dies sei ein Baustein, um Oberreichenbach attraktiv für junge Menschen und Familien zu gestalten. Dazu zähle nicht zuletzt auch der Ausbau des interkommunalen Gewerbegebietes »Würzbacher Kreuz«, der wohnortnahe Arbeitsplätze ermögliche.

Die Liste zieht das Fazit, dass unabhängige sowie sachbezogene und bürgernahe Entscheidungen die Lebensqualität in Oberreichenbach mitgestalten und die Gemeinde mit ihren einzelnen Ortsteilen für die Zukunft rüsten sollen.

# Truppleute verstärken Abteilungen

18 Nachwuchs-Einsatzkräfte schließen Grundausbildungslehrgang ab

Bad Teinach-Zavelstein/Neubulach. Im Ausbildungsbereich V, dem die Feuerwehren von Bad Teinach-Zavelstein, Neubulach, Wildberg, Althengstett, Gechingen, Ostelsheim und Simmozheim angehören, haben 18 junge Männer und Frauen den Grundausbildungslehrgang Truppmann I abgeschlossen.

In rund 70 Stunden, die an fünf Freitagabenden und Samstagen angesetzt waren, wurden die Nachwuchsfeuerwehrleute in Theorie und Praxis in Rechtsgrundlagen des Feuerwehrdienstes, Brandbekämpfung, Rettung über tragbare Leitern, Technische Hilfe, ABC-Einsätze und vielem mehr ausgebildet. Ein Erste-Hilfe-Kurs gehörte ebenfalls dazu.

Die neuen Einsatzkräfte waren beim Lehrgang voll bei

der Sache und gingen sehr diszipliniert zu Werke. Jetzt sind sie bereit für den Einsatzdienst. Während der kommenden beiden Jahre gilt es nun, das Erlernte praktisch bei Übungen, Einsätzen und Ausbildungsdiensten in der jeweiligen Wehr zu vertiefen. Von den 18 Teilnehmern waren elf schon bei der Jugendfeuerwehr aktiv.

**Bislang haben rund 450 junge Menschen das Programm durchlaufen**

Ausbildungsobmann Eberhard Fiedler, Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Wildberg, freut sich über die Verstärkung der Wehren. Er ist sehr zufrieden und auch ein bisschen stolz darauf, dass diese Art der Aus-

bildung seit 21 Jahren so organisiert wird und sich in dieser Zeit bewährt hat.

Die Ausbildung findet während des Lehrgangs wöchentlich immer an einem anderen Standort bei einer Feuerwehr des Ausbildungsbereichs statt. Damit erhalten die neuen Einsatzkräfte Einblick in die Organisation und Ausrüstung von sieben verschiedenen Wehren. Es stehen zehn qualifizierte und vor allem engagierte Ausbilder zur Verfügung. Alle Kommandanten dieser Feuerwehren bringen sich zusätzlich in die Ausbildung mit ein.

In diesen gut zwei Jahrzehnten durchliefen rund 450 junge Menschen das Ausbildungsprogramm. Anschließend nahmen sie dann an weiteren verschiedenen Lehrgängen teil, wie Sprechfunk,



Ihre Ausbildung führt die Nachwuchsfeuerwehrleute auch an den Übungsturm am Feuerwehrhaus Althengstett. Foto: Feuerwehr Wildberg

Truppführer, Atemschutz, Maschinisten, Gruppenführer. Inzwischen sind einige Absolventen Führungskräfte wie Gruppenführer oder Zugfüh-

rer, manche Abteilungs-kommandanten.

Mit Cetin Karanci aus Neubulach und Stefanie Erdmann aus Simmozheim haben es

zwei frühere Absolventen inzwischen sogar bis zum Kommandanten ihrer jeweiligen Freiwilligen Feuerwehr gebracht.